



Kelch des Lebens

Rundbrief der Geistlichen Familie vom Heiligen Blut
und der Freunde des Heiligtums Maria-Schnee in Aufhausen

Februar 2026

Ehre sei dem Blute Jesu!

Liebe Freunde des Heiligtums Maria-Schnee,
liebe Brüder und Schwestern unserer Geistlichen Familie vom Heiligen Blut!

Reinheit, das Gefäß der Liebe – so lautete das Thema der vergangenen Silvesterexerzitien für junge Erwachsene in Aufhausen. Wir freuen uns, dass wir eine sehr große Gruppe interessierter junger Leute willkommen heißen durften, die ehrlich nach einer tieferen Beziehung zu Jesus suchen. Die Reinheit ist für uns alle ein aktuelles Thema, denn sie befähigt uns, Gott zu sehen und IHN in unsere Herzen aufzunehmen. Dabei ist uns Maria-Schnee, die Mutter der Reinen Liebe, ein leuchtendes Vorbild. Lassen wir uns an ihrer Hand zum Herzen Gottvaters hinführen.

In deinem Unbefleckten Herzen, Maria – segne uns mit deinem so geliebten Kind!

P. Lazarus M. Sr. M. Xaveria SAS

SILVESTEREXERZITIEN 2025/26 IN AUFHAUSEN

REINHEIT – DIE TUGEND DER STARKEN

Aus dem Exerzitienrundbrief für die Freunde des hl. Josef anlässlich der Silvesterexerzitien 2025/26 in Aufhausen

Mit Dankbarkeit schauen wir auf den Jahreswechsel zurück. Wir hatten sehr schöne Tage, die geprägt waren vom Gebet, der Stille und der Gemeinschaft. Das Thema der vergangenen Silvesterexerzitien lautete: **Reinheit – Das Gefäß der Liebe**. In diesem Sinne haben wir uns zu Beginn der Exerzitien auf den Weg gemacht, um eine Wallfahrt zu Maria-Schnee zu machen – mit einem Zwischenhalt bei der heiligen Margareta in Irnkofen. Besonders schön war die Bibelbetrachtung in den Kleingruppen. Der Gebetsabend, der jeden Tag anders gestaltet war, hat uns geholfen, in die Tiefe zu gehen. Spannend war der Bunte Abend: Jede Kleingruppe brachte ein originelles, beeindruckendes und tiefgehendes „Mysterium“ (in Form eines Theaters) ein.



Womit haben wir uns bei den Exerzitien beschäftigt?

Zuerst befassten wir uns damit, was der Begriff Reinheit bedeutet. Reinheit kennzeichnet in besonderer Weise den Wallfahrtsort Maria-Schnee. Wir nennen Maria vom Schnee auch die „Mutter der Reinen Liebe“. In einer Einsprechung teilte Maria-Schnee mit, dass sie den Menschen die Gnade schenken will, in Reinheit zu leben. Dabei betonte sie besonders die Reinheit des **Blickes**, der **Sprache** und der **Liebe**. Des Weiteren wurden im ersten Vortrag unserer Exerzitien die Reinheit des **Herzens**, der **Gedanken** und des **Handelns** angesprochen. Reinheit im allgemeinen Sinn bedeutet, dass wir niemandem etwas vormachen (weder uns selbst noch einem anderen), d.h. authentisch und ehrlich sind. Dazu kommt, dass wir andere nicht beneiden oder verurteilen, oder aus egoistischen Interessen heraus handeln. Außerdem wollen wir uns vor schlechtem Gerede schützen. Dadurch werden wir fähig, Gott zu schauen. Unser Glaube und unsere Liebe werden durch die Reinheit gestärkt bzw. wie in einem Gefäß aufgefangen. Unsere Gedanken sollen sich am Willen Gottes orientieren. Ein besonderer Aspekt der Reinheit ist die Keuschheit. Diese betrifft den Bereich der Sexualität.

Im zweiten Vortrag vertieften wir die bereits angesprochenen Themen anhand zweier Texte. Der erste Text befasste sich mit einer Stellungnahme aus den USA. In einer Fernsehshow wurde die Tochter des bekannten Predigers Billy Graham, Anne Graham Lotz, befragt, wie Gott die vielen Verbrechen, Brutalitäten und Terrorangriffe zulassen könne. Auf diese Frage erwiderte sie, wie wir den Segen Gottes erwarten können, wenn wir Gott aus unserer Gesellschaft ausschließen und die Sünde (d.h. die Unreinheit) zulassen. Als Beispiele nannte sie den Mangel an Erziehung der Kinder, Abtreibung... Der zweite Text war eine Ansprache an polnische junge Frauen, die der selige Kardinal Stefan Wyszyński gehalten hat. Diese Ansprache betont besonders die Würde der Frau, die durch die Reinheit und Schamhaftigkeit geschützt werden muss. Um diese Reinheit muss gekämpft werden: Sie ist die Tugend der Sieger und der Mutigen. Dabei stellt er die Gottesmutter (von Jasna Góra) als besonderes Vorbild der Reinheit dar.



Der dritte Vortrag behandelte die Stellungnahme der katholischen Moraltheologie zu den Themen Verhütung, Selbstbefriedigung, Abtreibung und Künstliche Befruchtung. Außerdem wurde die Natürliche Empfängnisregelung (NER) behandelt. Zum Thema Begehrlichkeit haben wir folgende Ratschläge gehört: die Versuchung nicht zulassen (Fantasien, unnötige Bilder... vermeiden), regelmäßig zur Beichte gehen; auf keinen Fall aufgeben, auch wenn es schon sehr oft nicht gelungen ist; sich der Gottesmutter weihen und Jesus und Maria im Nächsten sehen.

Ein besonderer Heiliger der Reinheit ist der hl. Philipp Neri. Wir können ihn in allen Lebenslagen um seine Fürsprache bitten. Von ihm können wir lernen, in der Versuchung die Flucht zu ergreifen, damit die Reinheit in uns siegen kann.



CALIX-Verlag

Onlineshop: www.calix-verlag.de

REINHEIT - DAS GEFÄß DER LIEBE

P. Winfried M. Wermter C.O.

Die Gegenüberstellung von Lastern und Tugenden in den Briefen des hl. Paulus machen deutlich, wie sehr die sittliche Verwirrung unserer Zeit echte Liebe behindert, ja verhindert und zerstört. Umgekehrt ist eine entschlossene Rückkehr zur Reinheit die große Chance, auch wieder echte Liebe zu erfahren und schenken zu können...

Tel.: +49 9454/94 90 53-0 | calix.verlag@blut-christi.de

Herbergssuche

Zeugnis eines Teilnehmers der Silvesterexerzitien 2025/26 in Aufhausen

Zwei Tage nach den Exerzitien führte mich der Herr noch zur MEHR-Konferenz nach Augsburg. Ich hatte aber keinen Platz gefunden, wo ich übernachten könnte. Also bat ich den Herrn, mir zur Seite zu stehen, auch weil ich das Gefühl hatte, er hätte einen Plan. Am zweiten Abend der Exerzitien gab es die Vorlesung aus dem Buch „Durch die Augen Jesu“ von Alan Ames. Mir kam etwas dazwischen, sodass ich knapp 20 min zu spät dazu stieß. Genau in dem Moment, als ich mich hinsetzte, war P. Winfried bei der Stelle, wo Jesus mit 50 Leuten in einen Ort kommt, keine Unterkunft „findet“ und mit seinen Jüngern bei einem Dorfbewohner im Stall übernachtet. Ich hatte den Eindruck, dass dies die Antwort auf mein Gebet war. Als ich nach den Exerzitien wieder mein Handy aus dem Flugmodus holte, sah ich, dass prompt am Tag der Vorlesung in einer WhatsApp-Gruppe ein Angebot gestellt wurde, ob jemand im Wohnwagen schlafen wollen würde, der Besitzer verwendet ihn als Transportmittel, übernachtet aber selber woanders. Mit dem Hinweis, es würde nur kalt werden. Nach mehreren Gebeten (ich hatte wirklich Sorge, bei -10 Grad im Camper zu schlafen), hatte ich das Gefühl, ich solle also mit Jesus im „Stall“ übernachten. Preiset den Herrn. Es war eine richtige und erstaunlich warme Entscheidung. (J.B.)

IM TEMPEL

Ein Schwert wird dir durch die Seele dringen

Betrachtung zu Lk 2,21-35 aus dem Buch „Mutter der Reinen Liebe. Maria-Schnee * Aufhausen“

Maria und Josef gehen mit ihrem Erstgeborenen voll Freude in den Tempel, wo sie ihn gleichsam „loskaufen“ müssen. Was bedeutet das? Es ist eine symbolische Geste. Sie bringt zum Ausdruck, dass jeder erstgeborene Israelit in besonderer Weise Gott gehört. Als das Volk aus der Sklaverei in Ägypten befreit wurde, kostete das die Ägypter den Tod all ihrer Erstgeborenen. Die Erstgeborenen Israels waren dagegen geschützt durch das Blut des Lammes, durch Gott und für Gott. Darum dieser symbolische Rückkauf. Das war kein echter Handel, sondern da genügten als Gabe bei ärmeren Familien auch die symbolische Gabe zweier Tauben.

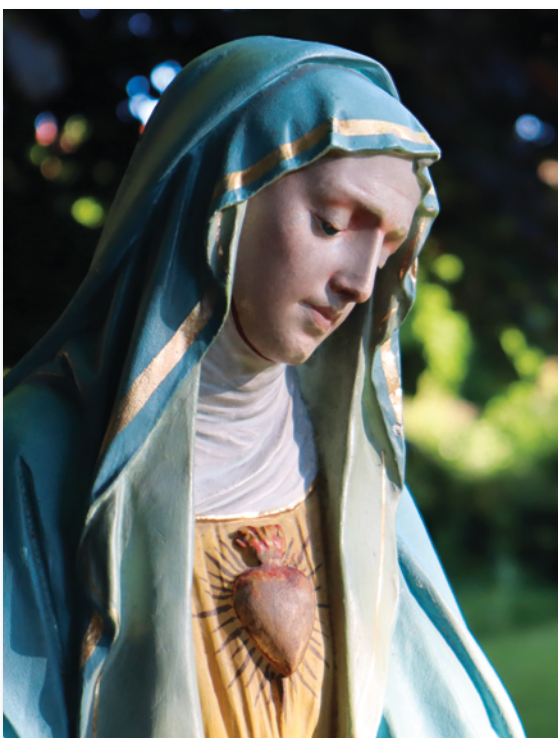
Diese Zeremonie fand im Tempel statt. Maria und Josef kamen mit Jesus in den Tempel. Geführt von einer inneren Stimme tritt auch der Prophet Simeon ein. Er hatte sein Leben lang auf den Messias gewartet und nun erkennt er ihn in diesem kleinen Kind. Er sagt wunderbare Sachen über Jesus: Er wird das Licht sein für die Heiden, d. h. für die ganze Welt. Er wird die Herrlichkeit Israels zum Ausdruck bringen. Das ist ein wichtiges Ereignis für die ganze Weltgeschichte, ja für die Ewigkeit!

Und dann hatte Simeon noch eine besondere Botschaft für Maria. Er sagte zu ihr: Dieses Kind wird ein Zeichen des Widerspruches sein. Im Hinblick auf ihn werden sich die Menschen entscheiden müssen. Die einen werden untergehen, die anderen aufstehen. So ist es bis heute und so ist es gerade auch in unserer Zeit. Maria hat das sehr getroffen. Simeon sagte: **„Dein Herz wird ein Schwert durchbohren.“** Warum? Maria ist die Immaculata – die ganz Reine, die Zartfühlige und Verletzbare. Sie ist erfüllt von der Gnade und Liebe Gottes. Ihr Herz ist nicht nur verletzbar, sondern tatsächlich tief verwundet – und das nicht erst unter dem Kreuz. Sie ist verwundet ihr ganzes Leben hindurch – in all jenen Momenten, in denen sie sieht, wie Jesus leidet, einsam ist und dennoch ganz hingegen dem Willen des Vaters, für die Erlösung aller Menschen. Sie leidet mit, sie liebt mit. So wurde sie auch zum großen Trost – schon während ihres Lebens als die Mama in Nazaret, aber dann auch auf dem Weg nach Jerusalem und schließlich unter dem Kreuz... bis heute.

Maria ist auch unser Trost. Wir können alle zu ihrem Herzen gehen und uns trösten lassen. Denn ein Mensch, der aus Liebe mitleidet, ist ein Tröster. Wir alle können zu Tröstern werden, zusammen mit Maria: Tröster für Jesus, Tröster für die Menschen, die darunter leiden, weil sie ein Unrecht erfahren oder weil ihre Liebe nicht verstanden wird, weil sie einsam sind, in leiblichen, seelischen oder geistigen Nöten. Eins mit dem Herzen Mariens können wir alle zu Tröstern werden.

ÜBUNG DES MONATS:

Mit Maria bereit sein, sich für Jesus verletzen zu lassen (Lk 2,21-35)



Maria,

du bist die „Mutter der Schmerzen“. Schon die Ankündigung des Schwertes durch den greisen Propheten Simeon hat dich erschreckt, aber du bist nicht zurückgewichen. Du warst bereit, für den Heiland zu leiden, wenn das für die Rettung der Welt nötig ist. Du hast nicht auf deine eigenen Kräfte gebaut, sondern auf die Hilfe Gottes vertraut. So konntest du in jeder neuen Schwierigkeit und Glaubensprobe standhalten. Hilf auch uns, wenn wir ängstlich und verzagt sind, und bewahre uns vor falscher Selbst-Sicherheit und Überheblichkeit. Lass uns viel mehr an jenes Schwert denken, das dein Herz durchbohrte, damit wir wieder stark werden. Amen.

KLEINER ROSENKRANZ DER REINHEIT

Einleitung: Vater unser, Gegrüßet seist du Maria, Ich glaube an Gott.

Auf den großen Perlen (1x):

V. Selig, die ein reines Herz haben,

A. denn sie werden Gott schauen. (Mt 5,8)

Auf den kleinen Perlen (10x):

V. Unbeflecktes Herz Mariens,

A. Reinige und schütze mich!

Zum Schluss:

V. Heiliger Josef, du Vorbild keuscher Liebe und Treue,
stehe mir bei, die Reinheit des Herzens zu erlangen,

A. damit ich, meinem Lebensstand entsprechend,
Gott und den Menschen in wahrer Liebe dienen kann.



CALIX-Verlag

Onlineshop: www.calix-verlag.de



MUTTER DER REINEN LIEBE

P. Winfried M. Wermter C.O.

Dieses Album lädt zur Vorbereitung und zur Vertiefung der Aufhausener Marienweihe ein und möchte viele Herzen zur Mutter Jesu hinführen.

Album, farbig illustriert

72 Seiten

17 x 17 cm

10,00 € Bestell-Nr. 2922

Tel.: +49 9454/94 90 53-0 | calix.verlag@blut-christi.de

JOHANN GEORG SEIDENBUSCH

Pfarrer Seidenbusch hat geholfen!



Viele Menschen, die die Novene zu unserem Pfarrer Seidenbusch gebetet haben, erfuhren eine Hilfe in ihren Nöten und Anliegen. Viele Menschen danken Pfarrer Seidenbusch für seine tätige Hilfe in ihrem Leben!

Wir sind dankbar für das Mitteilen dieser Erfahrungen, denn das macht auch anderen Mut, die Hilfe dieses großen Priesters anzurufen. Wir brauchen solche Erfahrungen, damit unser Glaube immer mehr Freude um sich verbreitet. Hier ein Beispiel:

Ich bin schon wieder an der nächsten Novene:

Ich hatte seit längerem viele Dinge bei Ebay und Amazon zum Verkauf angeboten, doch die Nachfrage war nicht sehr groß. Dabei hatte ich 5 große Bambusse und 5 Regale zum Verkauf stehen. Aber meistens wurde nicht das geboten, was ich für die Bambusse erwartet hatte. Da begann ich eine Novene zu Pfr. Seidenbusch. Schon während der Novene habe ich fast täglich Dinge verkauft auf beiden Portalen – es war für mich mehr als eindeutig! Auch die Bambusse habe ich für einen angemessenen Preis verkaufen können und alle Regale. Ich bin wirklich sehr dankbar, da wir das Geld benötigt haben.

Außerdem hatte ich als Anliegen, dass die Blockaden zwischen meiner Mutter, meiner Schwester und meinem Ehemann gelöst werden. Und wie ein Wunder: Schon am 1. Oktober stellte sich eine Besserung ein und wir waren sogar zusammen essen und hatten viel Freude miteinander. Auch um ein besseres Verhältnis zu unserer Mitbewohnerin im Haus und zu meinem Ehemann habe ich in dieser Novene gebetet und beides wurde sehr stark erhört. Ewiges Vergelt's Gott, Pfarrer Seidenbusch. Ich bin schon wieder an der nächsten Novene.



Termine: blut-christi.de/terminkalender/



Bildergalerie: blut-christi.de/bildergalerie/



YouTube: www.youtube.com/blutchristi

Verantwortlich: CALIX-Verlag des Institut des Blutes Christi gGmbH

Dienerinnen vom Heiligen Blut & Oratorianer des hl. Philipp Neri in Aufhausen

Adressen der Niederlassungen unserer Geistlichen Familie siehe:

www.blut-christi.de

Spendenkonto des CALIX-Verlags; Liga-Bank Regensburg

IBAN DE23 7509 0300 0101 2221 20 **BIC** GENODEF1M05

Spendenkonto der Geistlichen Familie:

IBAN DE76 7509 0300 0001 2221 20